HORN
BAD MEINBERG
SCHLANGEN

Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-148
(0 52 31) 9 11-145
detmold@lz-online.de
Cordula Gröne (co) -137
Manfred Brinkmeier (mab) -148
Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)
Kartenservice
☎ (0 18 03) 00 62 85
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Horn-Bad Meinberg

- **40 Jahre Sesamstraße – Die Geburtstagsshow**, Sa 16 Uhr, Kurtheater Bad Meinberg.
- **Hubertusnacht**, Sa 19 Uhr, Burgscheune Horn, Burgstraße 7.
- **Winterwanderung des Polerrotts** mit anschließendem Grünkohlessen, Sa 15.30 Uhr, Parkplatz Tille, Horn, Pfuhlstraße.
- **Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Leopoldstal**, Sa 19 Uhr, Leopoldstaler Hof, Leopoldstaler Straße 184.
- **Jazz-Frühschoppen mit dem Blue Moon Trio**, So 10.30 Uhr, Kurgastzentrum, Foyer.
- **ChansoNetten: „Geld oder Liebe"**, Sa 15.30 Uhr, Kurgastzentrum Bad Meinberg.
- **Schwimmhalle im Schulzentrum Horn**, Sa 16-19 Uhr, Am Püngelsberg.
- **Yoga für Anfänger,** So 16.30 Uhr, Seminarhaus, Yogaweg Bad Meinberg, ☎ (0 52 34) 8 70.

Schlangen

- **Arbeitseinsatz des ASV Schlangen**, Sa 8 Uhr, Vereinsheim am Ochsensee.
- **Schlachtefest des ASV Schlangen,** So 11 Uhr, Vereinsheim am Ochsensee.
- **Hundesportverein**, Übungsstunden, Sa 16-19, So 10.30-12.30 Uhr, Hundesportanlage am Bohmsweg.

Geburtstage

- Samstag: **Joseph Freialdenhoven**, Stralsunder Straße 24 in Horn, 77 Jahre; **Adolf Steinbach,** Im Prachenfelde 46 in Schlangen, 95 Jahre.
- Sonntag: **Wilhelm Thiemann,** Beethovenweg 2 in Fissenknick, 85 Jahre; **Ulrich Geller,** Zum Rosenbusch 4 in Horn, 75 Jahre; **Rolf Herold,** Haustenbecker Straße 23 in Horn, 74 Jahre; **Wilhelm Steins,** Am Kuhlhof 11 in Schlangen, 93 Jahre; **Luise John,** Im Dorfe 4a in Schlangen, 90 Jahre.

Musikalisch geht es um die Welt

Andreas Lehnert stellt neues Musicalprojekt vor – PoGo-Kids Schlangen geben Konzert

Von André Gallisch

Es ist der Auftakt für ein neues Musical-Projekt gewesen. In „Felicitas Kunterbunt" geht es um gemeinsames Handeln und Ehrlichkeit. Einen Vorgeschmack darauf gab es in einem Konzert.

Starke Solistin: *Meryem Kanoune glänzte in dem Song „Shout" beim Auftritt der PoGo-Kids Schlangen.* FOTO: GALLISCH

Schlangen. „I Have A Song" sangen die PoGo-Kids (Pop- und Gospelchor) Schlangen bei ihrem vierten kleinen eigenen Auftritt. Dabei hatten die 29 Kinder für die zuhörenden Eltern in der Martin-Schmidt-Musikschule nicht nur ein, sondern sogar vier Stücke vorbereitet.

Das Lied, erklärte Leiter Andreas Lehnert, stamme aus einem norwegischen Projekt für Kinder und Jugendliche, in dem Gospels musikalisch mit vielen Rock- und Pop-Elementen aufbereitet würden. Daraus stammte auch das Stück „Shout", bei dem sich vor allem Meryem Kanoune und Nadine Voß als Solistinnen hervortaten.

Begrüßt hatten die PoGo-Kids ihr Publikum mit dem Lied „We Must Believe". Außerdem erfreuten sie mit „Freunde" aus Peter Maffays „Tabaluga"-Projekt.

Damit schafften Lehnert und die PoGo-Kids eine glänzende Überleitung zum zweiten Programmpunkt des Abends: der Vorstellung des Musicalprojekts 2013. Ein wenig Spannung baute Andreas Lehnert auf, bis er den Namen des Musicals preisgab. Zunächst erzählte er aus dem Inhalt. Dabei geht es um das Spielzeug aus der Truhe der kleinen Mara. Als diese zum Abendbrot das Kinderzimmer verlässt, erwacht ihr Spielzeug zum Leben.

Neben vielen Puppen spielen ein Zauberer und ein Detektiv eine Rolle. Im Mittelpunkt aber steht die Puppe „Felicitas Kunterbunt", deren Name der musikalischen Weltreise für die ganze Familie ihren Titel gibt. Auf der Reise trifft sie unter anderem auf Indianer, Kängurus, Chinesen, einen weisen Drachen und eine Horde Piraten. „Die sind irgendwie hängen geblieben vom letzten Jahr", blickte Lehnert schmunzelnd zurück.

Die 36 PoGo-Kids, so der Leiter, werden bei diesem Projekt von TonArt Schlangen und der Martin-Schmidt-Musikschule die Basisgruppe stellen. Doch können weitere Schlänger Kinder sich dem Musicalprojekt anschließen.

Die Proben beginnen am Mittwoch, 6. März. Bis zur Aufführung am Samstag, 21. September, im Bürgerhaus Schlangen wird jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr – außer in den Schulferien – in der Schlänger Musikschule geprobt.

Gleich zehn Kinder aus dem Publikum meldeten spontan ihr Interesse an.

Bei einem Casting am Samstag, 13. April, werden zwischen 9 und 12 Uhr die einzelnen Rollen festgelegt. „Das hat nichts mit Dieter Bohlen zu tun", machte Lehnert deutlich. Weitere Probenvormittage gibt es an den Samstagen, 4. Mai, 15. Juni, und 7. September.

Für Informationen steht Andreas Lehnert unter ☎ (0 52 52) 97 78 65 oder ☎ (01 72) 5 67 19 62 zur Verfügung, oder per E-Mail unter tonart-schlangen@t-online.de.

KOMMENTAR

Doppelnutzung von Vorteil

Von Cordula Gröne

Von der Ankündigung, dass ein Großteil der alten Schlänger Feuerwache marode ist, waren die Politiker Ende Januar ziemlich überrascht worden. Abriss und Neubau? So mal eben steckt eine Gemeinde in der Haushaltssicherung die Summe von 1,2 Millionen Euro nicht weg. Und auch bei der Besichtigung gab es viele Fragen, etwa zu Sanierungsmöglichkeiten. Sinnvoll ist deshalb die Verschiebung einer Entscheidung um einige Monate – zumal auch der Kreis mitzieht. Dieser würde gern Räumlichkeiten in der Feuerwache mieten, das wurde deutlich. Selbst bauen – das würde hohe Investitionen bedeuten. Ein solches Projekt müsste europaweit ausgeschrieben werden. Die gemeinsame Nutzung eines Gebäudes kann eigentlich nur zum Vorteil beider Parteien sein.

cgroene@lz-online.de

Freibad herrichten

Förderverein Belle

Horn-Bad Meinberg/Belle. Mit einem musikalischen Ereignis kann der Trägerverein Freibad Belle aufwarten: Das Heeresmusikkorps 1 Hannover kommt am Mittwoch, 13. März, für ein Benefizkonzert ins Kurtheater Bad Meinberg.

Bei der Jahresversammlung im Schützenhaus erfuhren die Mitglieder außerdem, dass die Saisoneröffnung für Montag, 20. Mai, vorgesehen ist. Das 22. Beller Freibad-Open-Air geht am 19. und 20. Juli über die Bühne. Die vorbereitenden Reinigungsarbeiten sind für den 26./27. April geplant, teilt der Verein mit. Vorsitzender Paul-Hermann Linnemüller hofft, dass die Arbeiten diesmal auf mehreren Schultern verteilt werden können. Das Dach muss repariert und das Durchschreitebecken erneuert werden. Wasserratten wird es freuen: Es wird eine neue Rutsche montiert.

Erstmalig werden Sponsoren gesucht, die ihre Werbung auf Flyern, Plakaten und als Video anbringen können. Interessierte melden sich bei Jennifer Röhl, ☎ (01 51) 2 75 48 87, oder Silke Mühlenhof, ☎ (0 52 33) 48 74. Im Jahr 2012 wurde die Einfahrt neu gepflastert, auf die Bühne kamen Pflastersteine, und die Überdachung der Umkleidekabinen wurde erneuert.

Mehr Infos unter www.batze.de im Internet.

Ohne Zeitdruck: Bauprojekt erst 2014

Fachausschuss besichtigt sanierungsbedürftige Schlänger Feuerwache

Schlangen. Überraschende Wendung in Sachen Feuer- und Rettungswache: Die Verwaltung hat vorgeschlagen, die Entscheidung für einen Umbau oder Neubau bis zum Jahresende zu vertagen. Erst 2014 wäre dann mit Baumaßnahmen zu rechnen. Eine Entscheidung soll der Hauptausschuss fällen.

„Es hat sich gezeigt, dass es mehr Diskussionsbedarf gibt als gedacht", führte Bürgermeister Ulrich Knorr in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft aus. Dieser tagte am Donnerstagabend aus aktuellem Anlass in der Schlänger Feuerwache.

Die Planung soll danach in diesem Jahr erfolgen, so dass zu Beginn des neuen Jahres Ausschreibungen auf den Weg gebracht werden könnten. „Das ist ein Zeitraum, in dem man alles besprechen kann, was als Fragezeichen noch in den Köpfen ist", so Knorr. Das von der Verwaltung im Januar vorgestellte Konzept habe so keinen Bestand mehr. Als Folge daraus werden aus dem Haushaltsplan für dieses Jahr alle für das Projekt geplanten Gelder herausgestrichen.

Geführt von der Wehrführung hatten sich die Politiker im Vorfeld die Wache angeschaut. Die 100 Jahre alte Wagenhalle diente früher zur Unterbringung der Straßenbahn und habe deshalb nur Bruchsteine als Fundament, berichtete Wehrführer Ralf Heuwinkel. Obwohl die Wagenhalle warm wirke, sei nasse Bekleidung am nächsten Tag noch nicht trocken. „Das Problem ist die Feuchtigkeit, die durch die Fundamente die Wände hochsteigt", so der Stadtbrandinspektor. „Die Außenwände sind alle nass." Das Dach ist nicht isoliert.

Fahrzeughalle: *Wehrführer Ralf Heuwinkel (links, mit Ansgar Hoffmann) erläutert die Mängel der früheren Wagenhalle, wo vorn die Fahrzeuge stehen und dahinter die Spinde.* FOTO: GRÖNE

Über die Notwendigkeit, bessere Räume für die Rettungswache vorzuhalten, sprach Meinolf Haase, beim Kreis Lippe zuständig für den Bevölkerungsschutz. Die Tageswache des Kreises sei zum 1. Oktober in der Feuerwache Schlangen eingerichtet worden, weil die Rettungswache in Bad Lippspringe steigende Einsätze verzeichnet hatte. Dafür gelten jedoch Standards, die in Schlangen nicht eingehalten werden können. Derzeit müsse das Rettungsfahrzeug zur Desinfektion zum Hauptstandort nach Bad Meinberg fahren. Die bisherigen zwei Räume für die beiden Rettungssanitäter seien ohne Tageslicht keine Dauerlösung. Haase machte deutlich, dass der Kreis auch eine eigene Rettungswache bauen könne – das würde jedoch das Ende der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bedeuten. Synergien seien nicht zu unterschätzen. „Bislang habe ich nur positive Meldungen über die Zusammenarbeit gehört", so Haase. Auch Politiker zeigten sich froh über die derzeitige Kooperationslösung. (co)

Kommentar

Energie fließen lassen

Kursus beim Staatsbad

Horn-Bad Meinberg. Das Staatsbad Meinberg bietet ab Dienstag, 9. April, in Zusammenarbeit mit Marita Mozelt-Kastner einen Tai Chi Chuan-Kursus an. Die weichen, langsam fließenden Bewegungen zeichnen das Tai Chi Chuan aus. Harmonisch in sich geschlossene Bewegungsabläufe ließen Lebensenergie besser fließen, heißt es in einer Pressemitteilung. So könnten Muskelgruppen wieder entspannt werden. Durch das regelmäßige Aufbautraining verbessere sich das Wohlbefinden. Tai Chi Chuan kann von Teilnehmern aller Altersklassen ausgeübt werden. Anmeldungen nimmt die Kurverwaltung unter ☎ (0 52 34) 90 10 entgegen.

Herr Holm bleibt in der analogen Welt

Neues Programm mit dem Hamburger Kabarettisten Dirk Bielefeldt am 15. März im Kurtheater Bad Meinberg

Horn-Bad Meinberg. Kabarett, visuelle Komik und Schauspiel – mit dieser Mischung will der Kabarettist Dirk Bielefeldt sein Publikum zum Lachen bringen. Am Freitag, 15. März, legt er um 19.30 Uhr im Bad Meinberger Kurtheater los.

In seinem neuen Programm gibt die Figur Herr Holm Aufschluss darüber, wie sich ein analog gebliebener Polizist in der digitalen Welt zurechtfindet. Dabei lernt er auch die Vorteile des digitalen Zeitalters nutzen und lieben. Dass hierbei auf die holmsche Art Dinge entstehen, die niemand für möglich gehalten hat, könne nur im Interesse des Zuschauers sein, heißt es in einer Ankündigung.

Dirk Bielefeldt wurde 1957 in Hamburg geboren, wo er heute noch lebt. Nach dem Studium der Soziologie und Philosophie absolvierte er eine Schauspielausbildung. Danach spielte er in freien Theatergruppen. Hier entstand auch die Figur des Polizisten Herrn Holm – ein anarchischer Beamter, der im öffentlichen Raum für Unruhe sorgt. 1991 feierte das erste kabarettistische Theaterprogramm „Herr Holm – Keiner für alle" Premiere in Hamburg. Fernsehauftritte machten Herrn Holm bundesweit bekannt. Eine furiose Mischung aus Schauspiel, Wortwitz, Slapstick, Musik, Tanz und visueller Komik ließen ihn zur Kultfigur werden. Mit „Herr Holm – Alle Achtung" wird er im Kurtheater für Ordnung sorgen.

Karten im Vorverkauf gibt es in den LZ-Geschäftsstellen oder beim Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg.

TERMINE

Leseabend in Horn

Horn-Bad Meinberg. Zu einem Leseabend am Montag, 4. März, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, lädt die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Horn ein. Es wird vorgelesen aus dem Buch „Die geheime Tochter" von Shilpi Somaya Gowda. Alle Lese-Interessierten sind dazu eingeladen.

Wie die Lipper sind

Horn-Bad Meinberg. Hans-Jürgen Liesen ist am Mittwoch, 6. März, zu Gast bei der Frauenhilfe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Horn. Gereimtes unter dem Motto „Sind die Lipper wirklich so" ist der Titel seines Vortrags. Gäste sind willkommen. Die Veranstaltung findet von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus an der Kirchstraße 1 statt.

BLICK ZUM NACHBARN

E-Day für Schüler auf dem Unicampus

Paderborn. Das Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Paderborn und namhafte Unternehmen laden Schüler zum E-Day für Mittwoch, 6. März, auf den Unicampus ein. Interessant sei der E-Day nicht nur für Schüler mit Hochschulreife, heißt es in einer Presse-Info. An der Uni Paderborn ist ein Studium der Elektrotechnik unter bestimmten Voraussetzungen auch mit Fachhochschulreife möglich. Der E-Day findet von 9 bis 16 Uhr im L-Gebäude statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos: www.e-day-owl.de im Internet.

„Der Nächste, bitte!"

Bad Lippspringe. „Der Nächste, bitte!" heißt das Programm, mit dem „@rheinkabarett" auf seiner ersten Tournee am Donnerstag, 21. März, ab 20 Uhr im Kongresshaus Station macht. Mit dabei sind die Kabarettisten Michael Müller, Andreas Etienne, der Bariton Christoph Scheeben und Susanne Galonska. Karten zu 25 und 30 Euro gibt es beim Stadtmarketing, ☎ (0 52 52) 9 77 00.